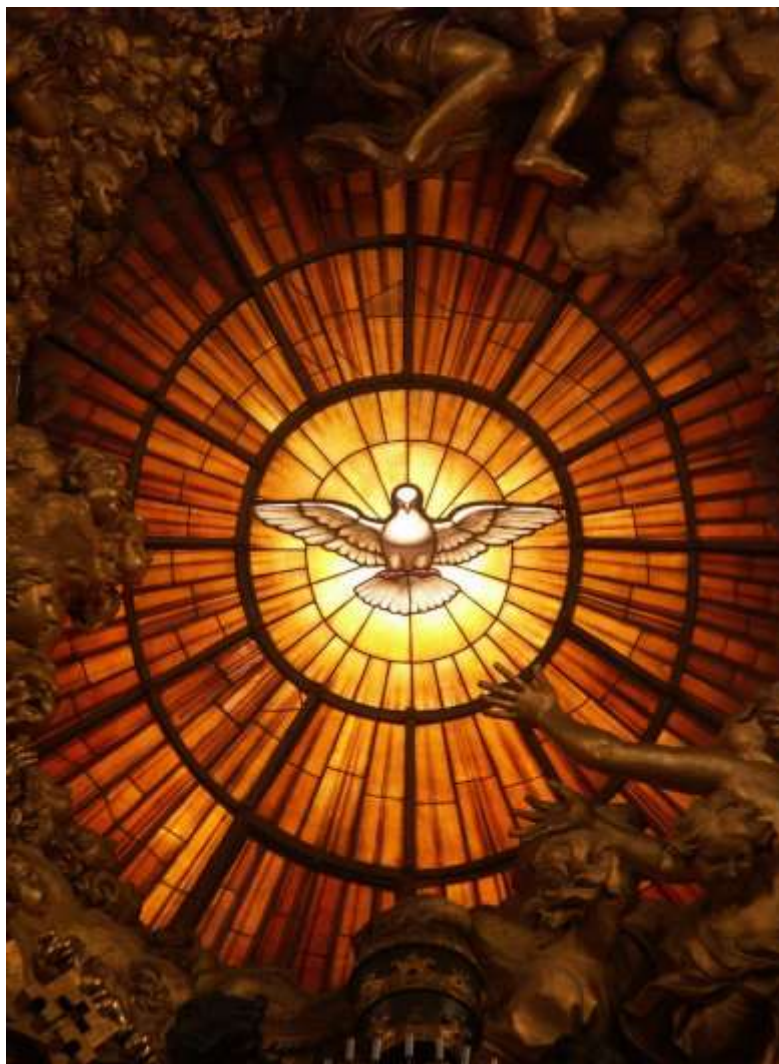




# Klosterblatt

Zisterzienserabtei Wettingen – Mehrerau

Ausgabe 40 / Juni 2022



**Komm herab, o Heil'ger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.**

# Gedanken

---



## Gedanken

von

***Pater Nivard Huber OCist.***

„Gläubig zu sein macht glücklich“ – so steht es auf der Titelseite des Kirchenblattes (vom 19.05.22) der Diözese Feldkirch. Kann ich hinter dieser Aussage ein Rufzeichen oder ein Fragezeichen setzen?

Eine Rufzeichen? Ein freudiger Ausruf, dass ich gläubig bin, gläubig sein kann. Oder ein Fragezeichen? Eine zweifelnde Feststellung, dass das alles, was wir in der Heiligen Schrift lesen, nicht so sicher ist? Glauben können ist nicht so selbstverständlich.

Wir haben das Leiden, Sterben, die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu gefeiert und feiern in diesem Monat vor allem die Sendung des Heiligen Geistes.

In der Apostelgeschichte lesen wir: „Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab“. Sturm und Feuerzungen – das sind Bilder für das, was sich im Innern der Jünger vollzogen hat.

Die Jünger hatten sich eingesperrt, sie hatten Angst, dass es ihnen ähnlich ergehen könnte wie Jesus. Aber dann, nach dem Pfingstereignis, zeigten diese ängstlichen Männer einen Mut, den man nicht für möglich gehalten hätte. Da traten sie hinaus vor die Menge, vor die jüdischen und politischen Behörden und verkündeten Jesus, den Gekreuzigten und Auferstandenen. Da brechen – wie die jüdische Obrigkeit gesagt hatte – ungebildeten Männer in eine Welt auf, deren Sprache und Kultur sie nicht kennen. Sie treten vor Menschen, die ihnen skeptisch und oftmals feindlich gesinnt sind. Sie scheuen weder Gefängnis noch Folter und Tod. Sie wollen lieber sterben als schweigen über das, was sie gesehen und erfahren haben und was ihnen Jesus aufgetragen hat. Sie treten mit einer Überzeugungskraft auf, dass bald Hunderte und Tausende den Glauben an Jesus Christus annehmen. Es entsteht die Gemeinschaft der Gläubigen, es entsteht die Kirche.

# Gedanken

---

Diese Umwandlung der Jünger am Pfingsttag, diese Überzeugungskraft aller anderen Glaubenszeugen im Laufe der Geschichte lässt sich nicht anders erklären als durch die Kraft des Heiligen Geistes. Aus eigener Kraft wären sie niemals dazu fähig gewesen. Jesus hat ihnen den Heiligen Geist versprochen, er hat ihnen den Heiligen Geist gesandt. Am Wirken des Heiligen Geistes erkennen wir, wer er ist. Ohne ihn wäre die Kirche längst aus der Weltgeschichte verschwunden.

Der Geist Gottes wirkt weiter in der Kirche. Jesus lässt die Seinen nicht allein. In manchen Zeiten der Kirchengeschichte ist es mit Händen zu greifen. Immer wieder traten Männer und Frauen auf, die eine Erneuerung der Kirche einleiteten.

Und wer ist dieser Heilige Geist? Wie soll man sich diesen Geist vorstellen? Er ist nicht greifbar, nicht fassbar. Sturm und Feuerzungen, das Verstehen in verschiedenen Sprachen und Dialekten, sind nur Auswirkungen für sein Wirken. Er weht, wo er will, man wird seiner nicht habhaft, er lässt sich nicht festlegen, er bleibt unberechenbar, er wirbelt festgefahrene Vorstellungen durcheinander, er wirkt inspirierend.

Den Heiligen Geist zu beschreiben, das geht nicht. Einen Anhaltspunkt gibt uns vielleicht die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer am Jordan. Als Jesus aus dem Wasser stieg, öffnete sich der Himmel und der Geist Gottes kam wie eine Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: „Du bist mein geliebter Sohn.“ In der bildenden Kunst wird daher der Heilige Geist gerne als Taube dargestellt. Aber er ist kein Vogel! Es ist nur ein Vergleich, ein Symbol.

Allerdings kann uns gerade die Taufe Jesu, am Beginn seines öffentlichen Lebens, in der er gleichsam durch Gottes Geist die göttliche Beauftragung für sein Wirken bekommt, Vorbild sein. Denn auch wir haben in unserer Taufe Gottes Geist geschenkt bekommen, für unseren Auftrag: „Geht hinaus in die Welt und verkündet mein Evangelium“. Jesus hat am Ende seines Lebens, vor seiner Himmelfahrt seinen Jüngern versprochen: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein bis an die Grenzen der Erde“.

Macht gläubig zu sein glücklich? Ich glaube wir können hinter diese Aussage wirklich ein Rufzeichen setzen und die mit einem vollen „Ja“ beantworten.

*Pater Nivard Huber OCist.*

# Termine

---

## Pfingstsonntag

05. Juni 2022

*„Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist,  
wirke in uns, Heiliger Geist, Atem Gottes, komm“.*

<b>07.15 Uhr</b>	<b>Frühmesse</b>
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Pontifikalamt mit dem Mehrerauer-Kirchenchor</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Pontifikalvesper</b>

## Gedenktag „Selige Jungfrau Maria, Mutter der Kirche“

Pfingstmontag, 06. Juni 2022

*„Sei gegrüßt, Jungfrau Maria, Mutter unseres Erlösers,  
Mutter der Kirche und unsere Mutter!“*

<b>07.15 Uhr</b>	<b>Frühmesse</b>
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Feierliches Hochamt</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Feierliche Vesper</b>

## Geänderte Gottesdienstzeiten

Montag, 07. Juni 2022

<b>07.15 Uhr</b>	<b>keine Heilige Messe</b>
<b>14.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe zum Vorarlberger Ordenstag</b>
<b>16.30 Uhr</b>	<b>keine Heilige Messe</b>

# Termine

## Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis)

12. Juni 2022

*„Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist“.*

<b>07.15 Uhr</b>	<b>Frühmesse</b>
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Feierliches Hochamt</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Feierliche Vesper</b>

## Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam)

Donnerstag, 16. Juni 2022

*„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.  
Wer dieses Brot isst, wird in Ewigkeit leben.“*

<b>07.15 Uhr</b>	<b>Frühmesse</b>
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Zentraler Festgottesdienst auf dem Kornmarktplatz</b> (bei Schlechtwetter in der Herz Jesu Kirche) <b>-kein Gottesdienst in unserer Klosterkirche-</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Feierliche Vesper</b>

## Heiligstes Herz Jesu Fest

Freitag, 24. Juni 2022

*„Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir;  
denn ich bin gütig und von Herzen demütig.“*

<b>07.15 Uhr</b>	<b>Konventamt</b>
<b>16.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe am Gnadenaltar</b>
<b>19.30 Uhr</b>	<b>Herz-Jesu-Andacht mit eucharistischem Segen</b>

# Pfingsten

---



**Komm herab, o Heil'ger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.**

## Pfingsten

Pfingsten gehört mit Weihnachten und Ostern zu den drei größten christlichen Festen. Der Name „Pfingsten“ kommt vom griechischen Wort pentekoste (=„der 50. Tag“). Dies zeigt den zeitlichen Abstand zum Ostersonntag an. Am 50. Tag nach der Auferstehung Jesus – so erzählt die Bibel (Apostelgeschichte 2) – wurden die bis dahin ängstlichen Apostel vom Heiligen Geist erfüllt. Voll Mut und Kraft begannen sie die Botschaft von der Auferstehung Jesu zu verkünden. Viele Menschen fanden durch sie zum Glauben an Jesus Christus und ließen sich taufen. Die Kirche entstand. Deshalb wird Pfingsten auch als „Geburtstag der Kirche“ bezeichnet.

## Der Heilige Geist

„Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis.“ (Weisheit 1,7) Der Heilige Geist ist nach dem Zeugnis der Bibel die göttliche Lebenskraft. Sie kommt von Gott und ist selbst göttlich. Mit Gott-Vater und Gott-Sohn ist der Heilige Geist der eine Gott (Dreifaltigkeit Gottes; vgl. Matthäus 28,19). Gott-Vater und der auferstandene Jesus Christus sind durch ihn den Menschen aller Zeiten gegenwärtig und nahe. „Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unseren Herzen durch den Heiligen Geist.“ (Römer 5,5)

**Heiliger Geist wecke wieder die Begeisterung  
für den Glauben und für die Kirche**

Heiliger Geist stürze allen Hochmut in mir  
und öffne mein Herz für die Liebe

**Heiliger Geist ebne meine Wege  
zu den Nächsten und Fernen**

Heiliger Geist entzünde stets den Funken  
zum Frieden und zum Neuanfang

**Heiliger Geist zeige mir neue Wege  
ins Miteinander und ins Heilvolle**

Heiliger Geist wende meine Dunkelheiten  
zum Guten und zum Taghellen

# Firmvorbereitung Mehrerau

---



**Leinen los...  
der Geist Gottes weht!**

-  
**Firmung Mehrerau 2022**

Seit November 2021 bereiten sich 20 Schülerinnen und Schüler unseres Collegium Bernardi auf den Empfang der Firmung vor. Begleitet werden sie hierbei von unserem Religionslehrer Andreas Schönmetzler und Schulseelsorger Frater Josua.

Das Motto zur Firmung lautet „Leinen los... der Geist Gottes weht“.

Die Jugendlichen setzen ihre Segel und gehen auf Fahrt, um sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

Das Leitwort „Leinen los“ spiegelt dabei auch die Erfahrungen vieler junger Menschen wider.

Im Sakrament der Firmung erfahren die Jugendlichen den Zuspruch Gottes. Das Wehen des Heiligen Geistes möchte gleichsam der Rückenwind in den Segeln junger Menschen sein. Als der „Ich bin da“ (Ex 3,14) ist Gott mit uns im Boot des Lebens, das Stürme und Flauten kennt, unterwegs.

„Leinen los... der Geist Gottes weht!“ – ist im übertragenen Sinne ein zutiefst biblisches Thema und berührt somit verständlich auch den Glauben. Viele biblische Figuren haben sich im Vertrauen auf Gott auf den Weg gemacht, also ihre Leinen losgemacht, z.B. Mose, der das Volk Israel aus Ägypten herausgeführt hat, oder auch die Jünger Jesu, die mutig und entschlossen Jesus nachgefolgt sind und buchstäblich alles haben stehen und liegen lassen. Insofern ist der Glaube immer auch mit dem Anspruch verbunden, die Leinen loszumachen und einen Aufbruch zu wagen.

Der Festtag zum Empfang des Sakraments finden am 01. Juli 2022 statt.

Bitte begleiten sie unsere jungen Menschen auf der Zielgeraden zur Firmung.

GOTT, unser VATER, Du willst im Sakrament der Firmung den jungen Menschen die Kraft deines GEISTES schenken. ER eint deine Kirche und macht sie heil, damit sie Zeugnis geben kann von CHRISTI Liebe, von seinem Tod und seiner Auferstehung. Hilf unseren Firmlingen und allen Christen, lebendige Glieder deiner Kirche zu sein, damit CHRISTUS mit seinem GEIST unser Denken, Reden und Tun bestimme.

Hilf uns, den Menschen zu dienen, wie JESUS uns das vorgelebt hat:

ER, der für uns lebt mit DIR im Heiligen GEIST in alle Ewigkeit.

Amen

# Ausflug nach Wettingen



Am 30.04 besuchte eine Delegation der Mehrerauer-Klostergemeinschaft, angeführt von Abt Vinzenz, unser Herkunftskloster in Wettingen (Kanton Aargau). Anlass hierfür war die Einsegnung der frisch sanierten Holzbrücke zwischen Wettingen und Neuenhof.

Vor der Einsegnung wurde eine gemeinsame Heilige Messe mit den Freunden des Klosters Wettingen gefeiert.

Im Anschluss daran versammelte sich eine große Menschenmenge aus Wettingen und Neuenhof, um die restaurierte Holzbrücke feierlich wiederzueröffnen und von Abt Vinzenz einsegnen zu lassen. Die Brücke ist eine gedeckte Holzbrücke über die Limmat und wurde 1818 erbaut, um die Klosterhalbinsel von Wettingen mit Neuenhof zu verbinden.

Am Nachmittag waren wir zu einer Führung durch das Klosterareal eingeladen. Die Klosterhalbinsel Wettingen gehört seit April 2022 zum „Aargau Museum“. Im Grunde kennen wir unsere Heimat gut, doch wurden in den vergangenen Jahren einige Renovierungen vorgenommen, welche wir uns selbstverständlich gerne anschauten.

Wir können einen Besuch der „Klosterhalbinsel Wettingen“ sehr empfehlen. Weitere Infos hierzu finden Sie unter: [www.museumaargau.ch/klosterhalbinsel-wettingen](http://www.museumaargau.ch/klosterhalbinsel-wettingen)





# Besuche in der Mehrerau

---



**Christoph Kardinal Schönborn**

Am 02. Mai 2022 durften wir Christoph Kardinal Schönborn in der Mehrerau begrüßen.

Seine Eminenz betete mit der Klostersgemeinschaft die Mittagshore und anschließend fand ein gemeinsames Mittagessen mit Austausch statt.

Am Nachmittag standen für ihn Interviewtermine an und am Abend bekam er das „Goldene Ehrenzeichen“ des Landes Vorarlberg verliehen.

Wir danken dem Herrn Kardinal für seinen Besuch in der Mehrerau und werden ihn weiterhin im Gebet begleiten.

---



**Pater Philipp Meyer OSB**

P. Philipp Meyer OSB aus der Benediktinerabtei Maria Laach in der Eifel nahe Köln war drei Tage in der Mehrerau zu Gast. Dabei besuchte er auch unser Collegium Bernardi. Den Schülerinnen und Schülern war er schon gut bekannt aus dem Video-Abendgebet von *katholisch.de*. Seit Advent 2017 wird dort jeden Tag ein kurzes Abendgebet aus Maria Laach mit Pater Philipp hochgeladen.

Bei den Besuchen in verschiedenen Klassen erzählte er von seinem Lebensweg, seiner Berufung und gab interessante Impulse und auch provozierende Anregungen, um über das eigene Leben nachzudenken.

Wir danken Pater Philipp für sein Zeugnis in der Mehrerau.

*(Bild Pater Philipp: Abtei Maria Laach)*

# Sonstiges

---



## Herzlichen Dank

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die mit uns im Marienmonat Mai die Maiandachten gefeiert haben.

Herzlichen Dank für das Mitfeiern, Mitbeten und die Treue zur Mehrerau.

---



## Glockenläuten für den Frieden

Täglich um 20 Uhr läutet eine unserer Kirchenglocken für 15 Minuten, um an das Leid der Menschen in der Ukraine zu erinnern.

Das Glockenläuten soll auch ein Zeichen der Anteilnahme und eine Einladung zum Friedensgebet sein.

Beten wir gemeinsam für Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt.

---



## Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Juni 2022

### Für die Familien

Wir beten um christliche Familien, dass sie in bedingungsloser Liebe wachsen und sich im Alltag ihres Lebens heiligen.

---

**Jesus, der du uns so viel Liebe gegeben hast,  
gib uns die Fähigkeit, dich noch mehr zu lieben.  
Gib uns die Kraft, immer wieder unser Bestes zu geben,  
damit es mehr Frieden und Liebe in  
der Welt gibt. Hilf allen, die leiden, und, bitte, beschütze alle, die uns lieben.**

**Amen**

# Gottesdienst- und Gebetszeiten



## Gottesdienste und Gebetszeiten am Werktag

05.45 Uhr	Vigil und Laudes
07.15 Uhr	Konventamt
08.15 Uhr	Terz
12.00 Uhr	Mittagsgebet (Sext/Non)
15.45 Uhr	Rosenkranzgebet
16.30 Uhr	Heilige Messe am Gnadenaltar
18.00 Uhr	Vesper (Abendlob)
19.30 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

## Gottesdienste und Gebetszeiten am Sonn – und Feiertag

05.45 Uhr	Vigil und Laudes
07.15 Uhr	Frühmesse
08.15 Uhr	Terz
10.00 Uhr	Hochamt
11.30 Uhr	Mittagsgebet (Sext/Non)
14.00 Uhr	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Vesper (Abendlob)
19.30 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

*Ich will dich preisen Tag für Tag / und deinen Namen loben immer und ewig.*

*(Psalm 145)*



## **Herz Jesu**

**Herr Jesus Christus.**

**Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!**

**Du bist die Tür zum Leben!**

**Du bist das Brot und das Wasser für unser Leben!**

**Du bist das Wort und der gute Hirte!**

**Du bist Gottes Lamm, das die Sünde der Welt trägt!**

**Du bist die Liebe!**

**Niemand kommt zum Vater, denn durch Dich!**

**Ich lobe und preise Dich und bete Dich an!**

**Amen**

---

**Herausgeber, Eigentümer und für den Inhalt verantwortlich:**  
Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

**Rechtsgeschäftlicher Vertreter:**  
Abt Vinzenz Wohlwend OCist.

**Gestaltung und Druck:**  
Eigenverlag der Abtei

